



einfach da sein

A – wie Alltag

Jahresbericht 2017



sunnehus
Kur und Bildung

Editorial

Ein ruhiges, gewöhnliches Jahr

Das vergangene Sunnehus-Jahr war relativ ruhig und gewöhnlich.

Ruhig. Ruhe schenkt uns die Möglichkeit zur Besinnung. Rückwärts und vorwärts. Rückwärts auf die Quelle, aus der wir ausgeströmt sind, vorwärts Sinn und Orientierung suchend, wohin wir zeitlich fließen werden.

Ursprung und Ziel des Lebensstromes ist das WORT, das die Schöpfung schuf. Im biblischen Schöpfungsbericht ist «das WORT Fleisch geworden». Das WORT ist schöpferisch. Die Schöpfung vollzieht sich vom Geist ins Wort zur Tat.

Das WORT ist der LOGOS, den wir im therapeutischen Kurkonzept des Sunnehus der medizinischen Psychosomatik beigefügt und zum integralen Begriff der LOGOPSYCHOSOMATIK erweitert haben. Der LOGOS als Ursprung und Ziel der Schöpfung ist Fundierung und Orientierung für den suchenden Menschen in seinen vielfältigen Existenznöten.

Ein Bild mit dem Titel «Urströmendes» heisst ihn beim Eingang ins Sunnehus willkommen.



Gewöhnlich. In biblischer Sprache hat das Wort «krank» auch die Bedeutung von «gewöhnlich» und «Sand». Die kranken Menschen spüren und fühlen diese Bedeutung. Ihr gewöhnlicher Alltag wurde zum lähmenden Alltags-trott. Als Rädchen im Getriebe von Zeit- und Leistungsdruck sind sie leergelaufen. Der Boden unter ihren Füßen ist zum losen Sand geworden. Sie sind nicht mehr imstande, aber vieles los: die Beziehung los, die Hoffnung los, den Sinn los. Als tiefstes Leid auch die Selbstachtung und die eigene Wertschätzung los. Im biblischen Bild von der Vertreibung des Menschen aus dem Paradies wurden sie vertriebene Existenzen. Der existenzielle Zustand des Menschen ist ein kranker Los-Zustand.

Zukünftig. Der kranke Zustand ruft nach einer Wende. Notwendend. Wohin? Der Mensch, mit ihm die ganze Menschheit, steht vor der Frage: Haben wir noch eine Zukunft?

Ja. Wir sind auf dem Weg zur Weiterentwicklung. Das Leben ist eine Evolution von den Atomen zu den Molekülen, vom Vegetativen zum Animalischen, weiter zur Homination des Menschen. Wirtschaftlich und technisch sind wir schon bei der Globalisierung angelangt. Menschlich

sind wir aufgerufen, von der Hominisierung zur Humanisierung, von der Menschwerdung zur Menschlichkeit fortzuschreiten. Sie beinhaltet eine Weiterentwicklung vom Ego zum Du, von begrenzten Gemeinschaften zur offenen Weltgemeinschaft.

Auf den LOGOS ist Verlass. Er ist die Schöpferkraft und Liebeskraft zugleich, in uns, mit uns und durch uns. Ein Internet der Liebe und Sympathie, für-einander, mit-einander und zu-einander, ist die zukünftige Erfüllung und Vollendung der Menschheit und der ganzen Schöpfung. Diese Botschaft ist Vermächtnis und Verheißung des LOGOS als inkarnierte, atmende und strömende Schöpferkraft.

Dr. Anton Wille
Kurarzt Sunnehus,
Mitglied Stiftungsrat



Kur

Atemfachverband Schweiz AFS zu Besuch im Sunnehus

Auch wenn dieser Jahresbericht dem Alltäglichen gewidmet ist, gab es einen Höhepunkt: Der schweizerische Atemfachverband AFS war Ende April 2017 bei uns zu Gast. 30 Atemtherapeutinnen aus allen Atemschulen der ganzen Schweiz kamen, um das Sunnehus kennenzulernen – ein Kurhaus, das seinen Therapieansatz auf der Atemtherapie aufbaut.

Der Musiker und Komponist Peter Roth öffnete unsere Ohren mit seinen Klängen für den Vortrag von Dr. med. Anton Wille: Die Logo-Psycho-Somatik – ganzheitliche Medizin als Integration von Geist, Seele und Körper – ein Einblick in die logopsychosomatische Atemtherapie nach Margrith Schneider.

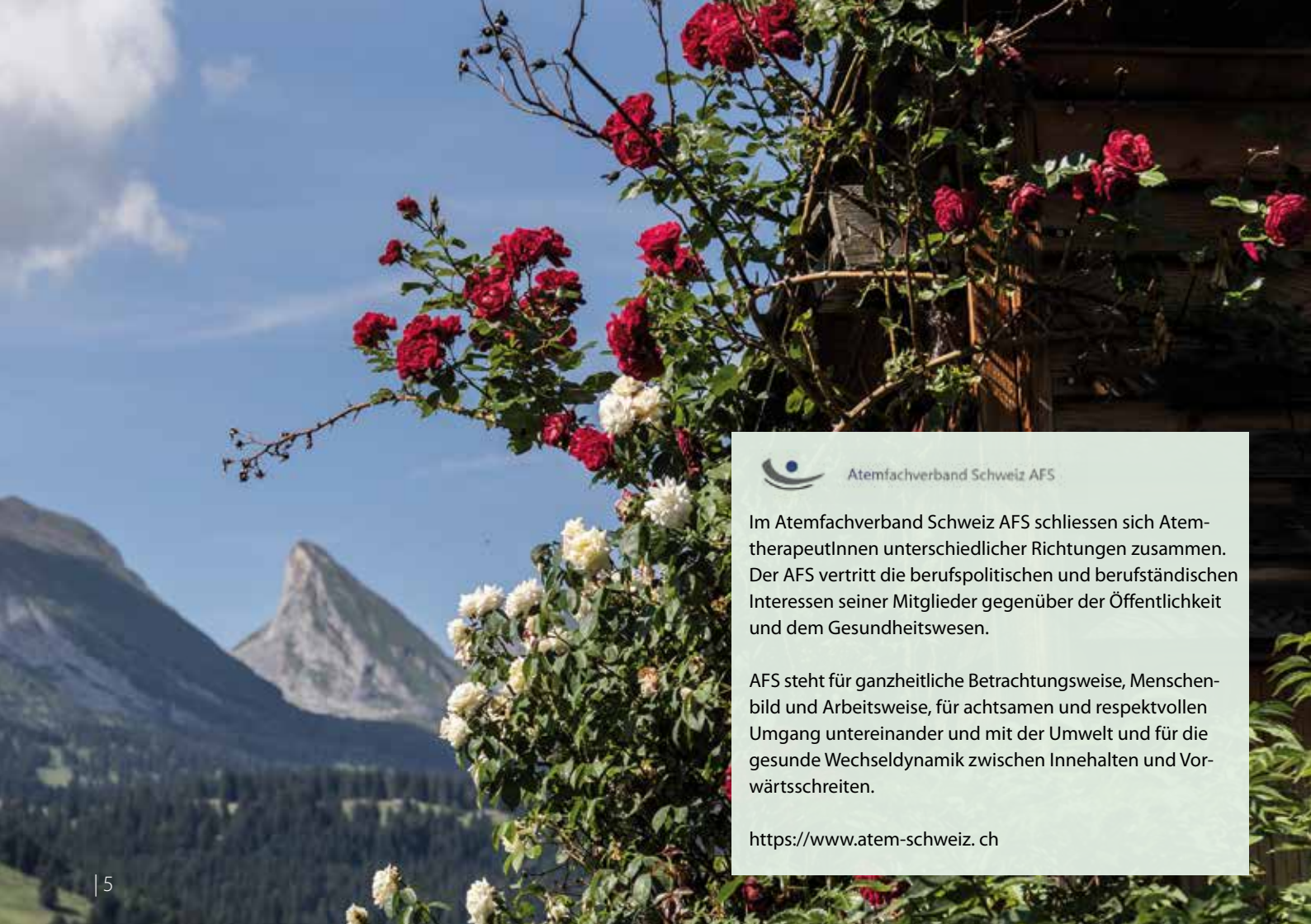
Nach dem feinen und liebevoll zubereiteten Essen aus der Bio-Knospen-Küche gab es Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Der Nachmittag galt der Darstellung eines Kurverlaufs aus unserer Sicht und den Möglichkeiten, eine Atemgruppe, eine Atembehandlung oder eine kunsttherapeutische Sitzung zu erleben.

Auf einer Schweizerkarte wurden die Atemtherapeutinnen aufgerufen, ihre Praxisstandorte zu markieren, um das Verbindungsnetz zu stärken.

Bei Kaffee und Kuchen wurden Fragen erörtert. Ein froher gemeinsamer Tag ist ausgeklungen. Die Freude an der gemeinsamen Aufgabe bleibt.

Hanna Ammann
Leitung Kur



Atemfachverband Schweiz AFS

Im Atemfachverband Schweiz AFS schliessen sich AtemtherapeutInnen unterschiedlicher Richtungen zusammen. Der AFS vertritt die berufspolitischen und berufständischen Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit und dem Gesundheitswesen.

AFS steht für ganzheitliche Betrachtungsweise, Menschenbild und Arbeitsweise, für achtsamen und respektvollen Umgang untereinander und mit der Umwelt und für die gesunde Wechseldynamik zwischen Innehalten und Vorwärtsschreiten.

<https://www.atem-schweiz.ch>

Kurse und Seminare

2017 war das Jahr des Abschieds von Margrith Schneider, der Gründerin der Atemtherapieschule ATLPS. Schon länger hat die nachfolgende Generation diese Ausbildungsarbeit fundiert und mit grossem Engagement weitergeführt. Im vergangenen Jahr wurde diese Arbeit sichtbar in einem ausgewogenen Angebot an Grund- und Weiterbildungskursen, in der neuen Zusammensetzung der Leitung des Bildungsinstituts und in einer wachsenden Zahl von Interessierten an den Kursen. Für die sorgfältige Gestaltung dieses Übergangs und die engagierte Weiterführung der Aus- und Weiterbildungskurse ATLPS sei den Kursleitenden herzlich gedankt!

Neu aufgenommen ins Kursangebot 2017 haben wir als **Pilotprojekt die «Themenwochen»**. Wir starteten mit einem kleinen Angebot, um erste Erfahrungen damit zu sammeln. Mit jeder weiteren Durchführung wuchs die Erkenntnis, dass dieses Kursangebot eine lebendige Verbindung herstellt zwischen Kur- und Feriengästen, zwischen Bewohnern der WAG, Auszubildenden und Mitarbeitenden. Besonders am Angebot ist, dass es sich individuell gestalten lässt. So haben die Teilnehmenden beispielsweise die Möglichkeit, nur eine einzelne Stunde, einen halben Tag oder

während der ganzen Woche am Kurs dabei zu sein. In den durchgeführten Kursen entstand ein lebendiges Miteinander mit verschiedenen Kursleitenden und Themen, mit Aktivitäten im Freien und im Saal. Für Gäste bedeutete dieses zusätzliche Angebot eine Gelegenheit, Neues zu erfahren und selber das Mass der Teilnahme bestimmen zu können. Mit jeder Einheit bildete sich die Gruppe neu – das war spannend für alle! Die Kursleitenden lebten darin eine grosse Flexibilität.

Eine erste Auswertung zeigte, dass es erforderlich ist, mehr auf die Bedürfnisse der Kurgäste einzugehen. Deutlich wurde aber auch, dass wir das Projekt im neuen Jahr in angepasster Form weiterführen wollen. Aufgrund der Erfahrungen haben wir die Kursdauer gekürzt; das Angebot heisst nun **«Thementage»**. Die Themen im Laufe des Jahres 2018 sind: Musik und Gesang, Gesundheit, Bewegung, Kommunikation, Begegnungen in einer Jurte, Stille. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Elisabeth Tröndle
Verantwortliche Kurse

Kurstage in Zahlen	2017	2016
Sunnehus-Kurse inkl. Thementage	108	88
ATLPS	38	37
Gastgruppen	50	58
Total Kurstage	196	183

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft WAG

sich einlassen – Abschied nehmen

Meistens braucht es einige Monate, bis eine neue Bewohnerin oder ein neuer Bewohner heimisch wird im Sunnehus. Ein Eintritt bedeutet eine grosse Veränderung: Neue Menschen in der Wohngruppe, ein grosses Team im Sunnehus und ständig wechselnde Gäste. Die Anforderungen durch die Arbeit sind ungewohnt. Da gibt es Regeln des Zusammenlebens, zum Beispiel, dass Duschen nach Mitternacht stört oder dass Pünktlichkeit zu den Mahlzeiten geschätzt wird.

Die Abläufe spielen sich mit der Zeit ein. Der Alltag wird bestimmt von der Mitarbeit im Hotelbetrieb, von den

«beim
Ausreiten
fühle ich mich
sehr frei»



Mahlzeiten im Sunnehus, von Terminen wie Aquafit, Musikstunde, Therapie usw.

Zwei Bewohner beendeten 2017 ihre Zeit im Sunnehus, entwickelten eine neue Perspektive und wurden darin tatkräftig von ihren Bezugspersonen unterstützt. Abschied nach einer intensiven Zeit des Zusammenlebens ist ein emotionales Auf und Ab, einerseits Freude über einen neuen Schritt, und gleichzeitig Konfrontation mit Unsicherheit und Angst vor so viel Neuem. Manchmal zeigt sich auch Wut. Und da ist Traurigkeit auf beiden Seiten, das Loslassen fällt gar nicht so einfach. Wird es gelingen? Haben wir an alles gedacht? Im Abschied werden nochmals Wünsche erfüllt: ein Kinobesuch, eine Lieblingstorte, ein Geschenk, das an die wichtige Zeit im Sunnehus erinnert.

Elisabeth Tröndle
Leiterin WAG

Ich gehe jeden Donnerstag zu Caroline. Das macht mir richtig Spass, dass ich zu ihr gehen kann. Wir gehen zusammen immer eine Stunde Ausreiten.

Es ist mega schön, wenn ich auf dem Pferd reiten kann. Das Pferd heisst Joe und es ist ein super schönes Gefühl, wenn ich auf ihm sitze. Ich galoppiere auch mit ihm. Dann fühle ich mich sehr frei, und glücklich. Caroline und ihr Pferd Joe sind mir ganz fest ans Herz gewachsen.

Manuela

Kunstprojekt Engelswerk Adventszeit 2017

Ab Oktober bis kurz vor Weihnachten 2017 wurde im Sunnehus fleissig gesammelt: Von leeren Milchpackungen und Plastikdeckeln über leere Duschmitteldosen, Eierkartons bis hin zu getrockneten Orangenschalen und goldfarbenen Einlagen von Pralinéeschachteln. MitarbeiterInnen und Gäste waren eingeladen, im Sunnehus-Atelier aus vielfältigem Verpackungs- und Wegwerfmaterial Engel zum Leben zu erwecken. So entstanden in der Adventszeit – nicht selten über Nacht – in freudiger Begeisterung viele bunte, beseelte Engelwesen. Zwischen knospenden Fliederbüschen und zartem Lindengrün verwandelten sie Gänge und Treppenhaus des Sunnehus in einen wunderschönen Himmelsgarten. Sie zauberten Gästen und Mitarbeitern ein Lächeln ins Gesicht und regten deren Herz zum Nachdenken an.

Auch Paul Klee hat sich in seiner letzten Schaffensphase intensiv mit Engeln befasst. Fast alle seiner Engelwesen sind keine fertigen Engel, sondern sind im Wandel, kämpfen um ihre Engelwerdung. Er zeichnete sie, als er selbst in einer grossen Krisenzeit war. Ingrid Riedel hat sich lange Jahre sowohl mit Klees Werk als auch mit C. G. Jung befasst. Sie schreibt: «Unser tieferes wahres Selbst kann uns Menschen,



wie C. G. Jung es sieht, so gegenüber stehen wie ein Du, und uns wie ein Engel gegenüberreten.» Auch bei Klee, fährt sie fort, gehe es um die Wahrnehmung «des Engels in ihm», der ihn dazu dränge, sich seinem Selbst, dem Kern seiner Person, möglichst dicht anzunähern, ja, sich schrittweise in diesen Kern hineinzuverwandeln.

In diesem Sinne leben die Sunnehus-Engel als treue Wegbegleiter in uns weiter. Es war mir eine grosse Freude, dieses Projekt verwirklichen zu dürfen! Ganz herzlichen Dank allen Geburtshelfern und -helferinnen, welche die beseelte Ausstellung ermöglicht haben!

Rita Galliker
Kunsttherapeutin ED
Malen und Gestaltung



Engelswerk
im
Sunnehus

aus Wegwerf- & Verpackungsmaterial, gestaltet von
Gästen und MitarbeiterInnen, erweitert durch Zeichnungen
(Repros) von Paul Klee mit Texten von Ingrid Riedel.

im Dezember 2017/RS

Sunnehus – Infos

Ausbildung

Erfolgreicher Abschluss Juli 2017

Wir gratulieren Samantha Bernegger zum eidgenössischen Berufsattest Hauswirtschaftspraktikerin (EBA) und Heleen Näf zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Fachperson Betreuung (EFZ). Beide erweitern ihre Berufserfahrungen an einem neuen Ort.

Neubeginn August 2017

Herzlich begrüsten wir Laila Dürr zur Ausbildung Hauswirtschaftspraktikerin EBA und Selina Roth zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ. Begleitet werden sie von ihrer Berufsbildnerin Ingrid Spichtig.

Sunnehus in Zahlen – Gäste im Haus

2017 8'103 Übernachtungen, davon 3'906 Kur/Ferien
1'538 Kurse/Seminare und 2'659 WAG

2016 8'400 Übernachtungen, davon 4'185 Kur/Ferien,
1'335 Seminare/Kurse und 2'880 WAG

Mitarbeitende/Bewohnende WAG, Stand 31.12.2017

Stellen-%

13 Mitarbeitende Kurabteilung 540

19 Mitarbeitende Hotellerie und Begleitung WAG 1'125

2 Auszubildende

1 Praktikant

6 Bewohnende WAG (2016: 8)

Personelles

Mit herzlichem Dank verabschiedet haben wir im Juli Heleen Näf, Fachperson Betreuung, im September Sarah Kuriger, Rezeption und Samantha Bernegger, Hauswirtschaftspraktikerin. Julia Gerig hat nach 7 Jahren ihre Mitarbeit als Atemtherapeutin in der Kur per 31.12.2017 beendet. Auch nach ihrer Pensionierung wird sie ihre Kurs-tätigkeit weiterführen. Auch ihr gilt unser herzlicher Dank!

Neu zum Team gehören ab 1.9. Beatrix Wuhrmann an der Rezeption, ab 1.6. Doris Kern und ab 1.1.2018 Markus Dürrenberger und Brigitta Mura als Mitarbeitende Kur. Wir heissen sie alle herzlich willkommen!



von links nach rechts
Beatrix Wuhrmann
Doris Kern
Brigitta Mura
Markus Dürrenberger

Neue Website – www.sunnehus.ch

Nach intensiver Vorarbeit wurde zum Jahresende die neue Website mit aktuellen Fotos und Texten aufgeschaltet. Neu finden Sie uns auch auf Facebook mit aktuellen Beiträgen und Impressionen aus unserem Alltag.

Bilanz per 31.12.2017

Vergleich Berichtsjahr/Vorjahr	2017 CHF	2016 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	694'721	541'000
Forderungen	39'416	57'621
Vorräte und Abgrenzungen	101'214	64'617
Total Umlaufvermögen	835'351	663'238
Mobile Sachanlagen	70'014	78'700
Immobilie Sachanlagen	4'923'000	5'122'000
Total Anlagevermögen	4'993'014	5'200'700
TOTAL AKTIVEN	5'828'365	5'863'938
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	259'366	428'550
Langfristiges Fremdkapital	2'405'800	2'605'800
Total Fremdkapital	2'665'166	3'034'350
Stiftungskapital per 01.01.	2'829'588	2'925'483
Veränderung Reserven	491'177	-33'933
Jahresverlust	-157'566	-61'962
Total Eigenkapital per 31.12.	3'163'199	2'829'588
TOTAL PASSIVEN	5'828'365	5'863'938

Rechnungsführung: AMH Treuhand GmbH, Hinwil, Christian Götz

Erfolgsrechnung per 2017

Vergleich Berichtsjahr/Vorjahr	2017 CHF	2016 CHF
Pension Logement/Hotel Küche	897'030	985'309
Bildung Kurswesen	46'903	52'265
Bereich Kur	307'722	318'555
Bereich WAG	521'566	576'274
Dienstleistungen/Handelswaren	64'659	82'034
Einnahmen Spenden und Schenkungen	570'328	57'116
Sonstige Erträge	6'641	8'614
Erlösminderungen/MWST	-12'240	-28'520
Betriebsertrag	2'402'609	2'051'647
Material-und Warenaufwand	-274'576	-273'505
Vergabungen, Kostenübernahmen Gäste	-14'485	-22'438
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	2'113'548	1'755'704
Personalaufwand	-1'207'929	-1'223'139
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	905'619	532'565
Total übriger Betriebsaufwand	-321'693	-351'741
Betriebliches Ergebnis	583'926	180'824
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-239'450	-248'348
Finanzaufwand netto	-6'641	-7'827
A.o. Aufwand und Ertrag	-4'224	-20'544
Jahresergebnis vor Zuweisungen	333'611	-95'895
Entnahmen aus Reserven	-491'177	33'933
Zuweisung Jahresergebnis an Bilanzverlust	157'566	61'962
Total Veränderung Stiftungskapital	-333'611	95'895
Jahresergebnis nach Zuweisungen	0	0



Sieben Mitarbeitende beteiligten sich diesen Winter mit grossem Einsatz und viel Spass am «Gastroskirennen» in Wildhaus. Die Stimmung war entspannt (siehe Bild). Beim «Rangverlesen» hat das Sunnehus-Team gepunktet!

Stiftung Sunnehus Moosstrasse 41 | CH-9658 Wildhaus
+41 71 998 55 55 Telefon | +41 71 998 55 56 Fax | info@sunnehus.ch | www.sunnehus.ch
IBAN CH57 0078 1291 0330 0090 6 | St.Galler Kantonalbank

Mitglieder Stiftungsrat

Christoph Ammann, Wildhaus

Präsident
dipl. Ing. ETH, lic. oec. HSG

Otto Egli, Stäfa

Delegierter des Stiftungsrates
lic. phil. I, Psychologe, Organisationsberater BSO
Ressort Wohn- und Arbeitsgemeinschaft WAG

Roland Inauen, Appenzell

Vizepräsident
lic. phil. I, Landammann,
Vorsteher Erziehungsdepartement Kanton AI
Ressort Finanzen

Peter Roth, Unterwasser (bis 31.12.2017)

Musiker, Komponist, Initiant Klangwelt Toggenburg
Ressort Bildung

Anton Wille, Balzers

Dr. med.
Ressort Kurbegleitung

Hanna Werner, Winterthur (ab 1.4.2018)

Musikerin, Mediatorin SDM-FSM
Ressort Bildung

